

## Wahl des Kirchenvorstandes



Das älteste und jüngste Mitglied des Kirchenvorstandes: Hannelore Bürger und Emad Ghazi Khani



Sie managen ehrenamtlich unser Gemeindebüro: Günni Adam und Harald Dieter



Sara Steinhardt, Christian Kuhn, Isabelle Lefelmann und Christof Trunk, alle vier fanden unter anderem über die Kindergottesdienste zu uns.



Petra Erk-Döring und Karina Lutter gestalten mit dem KigoTeam die Kindergottesdienste



Pamela Botica arbeitet nicht nur im Kirchenvorstand mit, sondern ist auch noch nebenberuflich für das Stadtteilbüro im Gallus unterwegs.



Norbert Kähler, dessen wunderbare Kunst auch in unserer Kirche zu finden ist.



Bimo Biemüller, Karina Lutter und Muriel Bierbach wurden als Erwachsene gemeinsam 2009 in unserer Kirche konfirmiert.



Arne Knudt leitet seit 2015 als Vorsitzender den Kirchenvorstand.



Sonja Eisenberg und Juliane Kopp sind gemeinsam im Bibelgesprächskreis „Die Bibelbabblers“ aktiv.



Ursel Albrecht und Nulf Schade-James sind als Pfarrerin und Pfarrer „geborene Mitglieder“ des Kirchenvorstandes. Das bedeutet, sie werden nicht von der Gemeinde gewählt. Nulf ist aktuell stellvertretender Vorsitzender.

Liebe Gemeinde,

**„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist!  
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Gott.  
Es sind verschiedene Kräfte; aber es ist EINE, die da wirkt alles in  
allen.  
Durch einen jeden/eine jede offenbart sich der Geist zum Nutzen  
aller.“**

**(1. Kor 12,4).**

Wir wollen Euch jetzt erzählen, wie der Geist in unserer Gemeinde zum Nutzen aller wirkt. Wir stellen Euch die Menschen vor, die für den neuen Kirchenvorstand kandidieren. Alleine, dass und warum sie bereit sind, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, weckt Freude und Vorfreude!

Nicht nur, dass sie sich einbringen wollen, sie bekennen ja auch in gewisser Weise durch diese Kandidatur: „Ich gehöre zu Gott und ich will ihm dienen“.

Zu ihnen bekennen auch wir uns gerne!



### **Günter Adam**

**Günter Adam** war einst Mitglied im legendären Männerballett und arbeitet jetzt schon über sieben Jahre ehrenamtlich jeden Dienstag in unserem Gemeindebüro. Günter Adam oder „Günni“, wie die ganze Gemeinde ihn nennt, kam durch den Tod seines Lebenspartners näher zur Kirchengemeinde. Seit Dezember 2006 ist er Mitglied in unserem Kirchenvorstand. Im Gallus aufgewachsen, lebt er schon lange in der Friedrich-Ebert-Siedlung und wurde so zum Brückenbauer zwischen den ehemaligen Gemeinden Frieden und

Versöhnung. Günni kennt sich sehr gut im Stadtteil aus und viele kennen ihn. Für unsere Gemeinde war er ein Mitbegründer des "Hilfenetz Gallus" und dort auch acht Jahre in der Steuerungsgruppe. Ob es um Menschen

oder Verwaltung geht: Günni ist am richtigen Platz, was ein Segen.

### Sascha Biemüller

Vor 11 Jahren gehörte **Sascha Biemüller** zur Gruppe der ersten erwachsenen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Bimo, wie wir ihn alle nennen, hat schon viel ehrenamtliche Zeit in der Gemeinde verbracht. Vor allem als Helfer in der Not hat er so manches Mal Seniorinnen mit dem Gemeindebus nach Hause gefahren oder unserem Küster Andreas Sandtner unterstützend zur Seite gestanden. Bimo ist auch beruflich mit der Evangelischen Kirche verbunden. Er ist Küster und Hausmeister in der St. Nicolai-Gemeinde am Zoo. Für Bimo ist unsere Gemeinde aber seine „Herzengemeinde“. Hier möchte er sich in seiner Freizeit und ehrenamtlich einbringen und das Gemeindeleben mitgestalten. Willkommen daheim!



### Muriel Bierbach

**Muriel Bierbach** kommt ursprünglich aus dem Kreis der erwachsenen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Für sie ist es eine Herzensangelegenheit gewesen, sich konfirmieren zu lassen. Nicht nur, dass sie 2010 konfirmiert wurde, wir feierten auch gemeinsam ihre Taufe im großen Kreis aller Mitkonfirmanden. Drei Jahre danach wurde sie in unseren Kirchenvorstand berufen und arbeitet seitdem ehrenamtlich mit, wie zum Beispiel im Kindergartenausschuss. Sie singt im Kirchenchor und wirkt beim Lesen im Gottesdienst mit. Muriel stammt ursprünglich aus Frankreich. Ihre Tochter Anna wird übrigens in diesem Jahr auch in der Friedenskirche konfirmiert und hat ihre Mutter eifrig



ermutigt, doch wieder zu kandidieren.



### Pamela Botica

In der Friedrich-Ebert-Siedlung ist **Pamela Botica**, „Pam“, wie sie meist genannt wird, nicht nur aufgewachsen, sondern ist immer noch dort mit ihrem Mann und den beiden Kindern fest verwurzelt.

Außer in ihrem Beruf als Arzthelferin ist sie auch noch nebenberuflich im Stadtteilbüro als „Quartiergängerin“ in der aufsuchenden Kontaktarbeit tätig. Daraus resultieren ganz viele persönliche Beziehungen zu Menschen in der Siedlung. Auch im Elternausschuss der KiTa Versöhnung ist Pam aktiv und pflegt auch Kontakt zu vielen Eltern.

Ihr gibt die Arbeit in der Gemeinde einen persönlichen Rückhalt für das eigene Leben. Die Zusammenarbeit im KV erweitert den Horizont, sagt sie, die inhaltlichen Gespräche im Gemeindeleben vertiefen den eigenen Glauben. Pam hat den Blick über die Gemeinde hinaus in die Nachbarschaft.



### Hannelore Bürger

**Hannelore Bürger** gehört schon seit vielen Jahren zur Frauenhilfe. Die Frauenhilfe ist ein Herzstück unserer Gemeinde. Als „Finanzfrau“ verwaltet sie die Kollekte der Frauenhilfe und berät mit anderen Frauen, wie sie unsere Gemeinde unterstützen können. Hannelore vertritt auch „ihre“ Frauen im Kirchenvorstand. 2020 wurde sie in den Kirchenvorstand nachberufen. Da sie jeden Sonntag mit uns Gottesdienst feiert, kennt sie unsere verschiedenen Liturgien und Gottesdienstformen aus eigener Erfahrung und bringt sie im Gottesdienstausschuss ein. Sie bringt ihre Lebenserfahrung

und ihre guten Kontakte besonders zu vielen älteren Menschen des Stadtteils in unsere Arbeit ein.

### Harald Diether

Viele, die heute kandidieren, arbeiten schon seit vielen Jahren für unsere Gemeinde. Unübertroffen ist hier unser Kirchenvorsteher **Harald Diether**. Seit 1979, also seit 42 Jahren, ist Harald Mitglied im Kirchenvorstand. Im Gallus aufgewachsen kennt er unsere Gemeinde wie seine Westentasche. Legendär waren seine Auftritte mit unserem Männerballett. Neben Küsterdiensten ist Harald Diether auch im Bau-Ausschuss und im Ökumenischen Hilfenetz tätig. Er vertritt unsere Gemeinde in der Dekanatssynode. Und obwohl er schon viele Jahre in Bad Vilbel lebt, ist seine kirchliche Heimat immer das Gallus mit seiner Friedenskirche und unserer Gemeinde geblieben. Seit er im Ruhestand ist, hat Harald weitere Stunden im Gemeindebüro übernommen. Hier ist er daheim, Gott sei Dank!



### Sonja Eisenberg

Vor 16 Jahren ist **Sonja Eisenberg** ins Gallus gezogen und durch ihre Trauung und die Taufe ihrer zwei Kinder in die Gemeinde gekommen. Dort hat sie schnell über die Elternbeiratsarbeit in der Kita Frieden und Vorbereitung der Krippenspiele ihren Platz gefunden. Ihr Sohn Leo gehört zum aktuellen Konfirmationsjahrgang. Die Gemeindefreizeiten wurden bald ein fester Bestandteil des Familienlebens und auch der Chor gehört zur Freizeit des Ehepaares. Dort wurde sie für den Kirchenvorstand „entdeckt“, wie sie selbst sagt und empfindet das als „eine große Ehre“. Sie wurde in der letzten Legislaturperiode nachberufen. Am Herzen liegt ihr das



Mitgestalten von Gottesdiensten. Zur ehemaligen Kita ihrer Kinder steht sie in regem Kontakt und arbeitet im Kita- Ausschuss mit. In der Gemeinde schätzt sie den persönlichen Austausch und die Begegnung, in der Vertrauen wächst. Das ist die Basis für sinnvolle Entscheidungen im Kirchengvorstand und auch für das Vertrauen zu Gott, den eigenen Glauben. So gehört sie ganz bewusst als Kirchengvorsteherin zu dem neugegründeten Bibel- und Gesprächskreis der Gemeinde, den „Bibelbabblern“.



### **Petra Erk-Döhring**

Bei der Einladung ihres ältesten Sohnes in den Konfirmandenunterricht entstand für **Petra Erk-Döhring** der Kontakt zur Gemeinde. Die beiden jüngeren Kinder wurden hier getauft. Die bewährte Kirchengvorsteherin war schon als Jugendliche in ihrer Heimatgemeinde sehr aktiv. So übernahm Petra früh eigene Verantwortung als Jugendleiterin und hat hier die Organisation von Freizeiten übernommen. Im Kindergottesdienstteam ist die Grundschullehrerin aktiv und – gemeinsam mit ihrem Mann – im Chor. Außerdem betreuen beide unsere Bienen auf dem Turm der Friedenskirche! Für ihr Gemeindev

verständnis gibt es ein Bild aus der Bibel: „Wir sind ein Leib mit vielen Gliedern. Jedes dient den anderen“. Im Blick auf die nächste Wahlperiode von sechs Jahren ist Petra wie allen Verantwortlichen klar, dass personelle, viel mehr noch - persönliche - Veränderungen anstehen. „Der Ruhestand der Gemeindepädagogin Monika Kittler und auch von Pfarrer Nulf Schade James rückt in den Blick und das tut allen schon jetzt richtig weh!“, sagt sie. Doch „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Timotheus 1,7). „Wir sind halt nicht nur eine Organisation oder Institution, sondern ein lebendiger Leib, der Liebe und Schmerzen spürt“, ergänzt sie.

### **Emad Ghazi Khani**

Vor fünf Jahren kam er zum ersten Mal in unsere Gemeinde. **Emad Ghazi Khani** war als Flüchtling aus dem Iran zu uns ins Gallus gekommen und lebte zunächst hier in einer Flüchtlingsunterkunft. Im Iran schon Christ geworden, fand er auf der Suche nach einer Kirche hier unsere Gemeinde. Schnell fand er in Frankfurt Anschluss, eine Arbeit und eine Wohnung. Dem Kirchenvorstand lag daran, ihm und anderen Geflüchteten einen festen Platz in der Gemeinde zu geben. Darum hat er Emad 2018 in seinen Kreis nachberufen. In vielen Gottesdiensten liest uns Emad aus der Bibel vor und arbeitet im Kollekten- und Küsterdienst mit.

Mit seiner fast biblischen Geschichte - sich wegen seinem Glauben zu Fuß auf den Weg zu machen, die Heimat aufzugeben und in die Fremde zu ziehen - ist er uns ein Beispiel mit seinem Gottvertrauen. Seine Liebe zu Gott macht hoffnungsfroh.



### **Norbert Kähler**

Durch die Konfirmationen seiner zwei Söhne in den Jahren 1994 und 1996 kamen **Norbert Kähler** und seine Familie ganz nah an unsere Gemeinde heran. Seit November 2003 ist er Mitglied im Kirchenvorstand und hat die alte Friedenskirche und unsere Gebäude liebevoll und fachmännisch im Blick. Mithilfe seiner Erfahrung und seinem Fachwissen als Metallbaumeister sind viele Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren gut gelungen. Norbert ist auch ein im Stadtteil angesehener Künstler. Mit zwei Arbeiten, die in unserer Kirche stehen, drückt er unseren Glauben auf seine Weise aus. Der Kerzenständer für die Osterkerze – steht dafür, *dass Gottes Leben siegt*. Aus der alten Glocke der Versöh-





nungskirche und dem alten Geländer und Stufen der Friedenskirche hat er einen Baum für die Kerzen zum Gedenken an unsere Verstorbenen geschmiedet.

"Gestern heute und ...in Ewigkeit" hat er darauf geschrieben. Dieses Wort über Jesus (Hebräer 13, 8) ist 2009 als Leitwort in das Siegel der neu zusammengeführten Gemeinde „Frieden und Versöhnung“ aufgenommen worden.



### Arne Knudt

Bis auf vier Jahre, wo er für die Marine zur See gefahren ist, lebt **Arne Knudt** schon immer im Gallus. 20 Jahre lang war er für die SPD Mitglied im Ortsbeirat 1, zuletzt Stadtverordneter; er hatte diverse andere politische Ehrenämter im Gallus inne, bevor er in unseren Kirchenvorstand berufen wurde. Seit 2013 ist er Mitglied, seit 2015, wie er sagt: „glücklicher Vorsitzender“ unseres Kirchenvorstands. Zu seiner Arbeit sagt er: „Es ist eine wunderbare Aufgabe, die ganz viel Spaß macht, weil man mit ganz wunderbaren

Menschen gemeinsam am Reich Gottes bauen darf.“ Arne ist einer, der Gott sucht und immer wieder findet, auch hier in unserer Gemeinde. Er ist einer, der mit der Bibel lebt und sich durch sie inspirieren lässt. Arne ist ein liebevoller Kämpfer für eine bessere Welt. Kein „Ich“ ohne ein „Wir“.

### Juliane Kopp

**Juliane Kopp** soll neu in den Kirchenvorstand gewählt werden. Die Beraterin für Auszubildende lebt seit 2012 im Gallus. Sie ist zum Studieren aus Berlin nach Frankfurt gekommen. Im Jahr 2019 begann sie, unsere Gottesdienste zu besuchen. Beim Kirchenkaffee im Anschluss an die Gottesdienste wurde sie offen aufgenommen und bald in den Chor eingeladen. Beim Donnerstagsfrühstück mit Monika Kittler lernte Juliane auch ältere Gemeindemitglieder kennen. Auch war sie dabei als wir an

einem wunderschönen Septemberabend 2019 in offener Runde auf dem Bürgersteig vor der Kirche tanzten. Beim Weltgebetstag wirkt sie seit letztem Jahr mit. Zum Ende des ersten „Lockdowns“ im März 2020 gründeten wir mit anderen die „Bibelbabblers“. Gespräche vorzubereiten und Gruppen zu moderieren, das liegt ihr und das nehmen wir gerne an. Den Kirchenvorstand erlebt sie von außen als ein wichtiges Organ der Gemeinde. Hier möchte sie Verantwortung mittragen. Sie möchte Verbindungen knüpfen zwischen den verschiedenen Gemeindeguppen und Generationen ebenso wie zwischen unserer Gemeinde und den anderen Kirchen und Religionen im Quartier.



### **Dr. Christian Kuhn**

Neu in den Kirchenvorstand zu wählen ist **Christian Kuhn**. Er wohnt mit seiner Frau und den beiden Kindern in der Friedrich-Ebert-Siedlung. Mit seinen Kindern feiert er oft den Kindergottesdienst mit, und hat sich auch gleich in das 2019 initiierte Bienenprojekt mit eingebracht. Neben den Bienen auf unserem Turm haben wir ja auch auf dem Gelände in der Sondershausenstraße Bienen angesiedelt. Christian wohnt gegenüber und bringt sein Fachwissen ein: er hat sogar ein Buch über das Imkern geschrieben. Wichtig ist ihm, dass Kinder Bienen erleben und die Bienenstöcke gemeinsam mit den Kindern betrieben werden.





### Isabelle Lefelmann

Zusammen mit Sonja wurde im letzten Jahr auch **Isabelle Lefelmann** in den Kirchenvorstand berufen. Vor 13 Jahren ins Gallus gezogen, wurde sie durch einen Begrüßungsbrief der Gemeinde angesprochen. Für sie Anlass, Kontakt zum Pfarrer aufzunehmen. Immer mal wieder hat sie seitdem in der Gemeinde mitgearbeitet. Seit der Geburt ihrer Tochter geht die Familie oft in den Kindergottesdienst. Seit 2019 organisiert „Isa“, wie sie genannt wird, gemeinsam mit Bojana Schade das Herstellen unseres Gemeindebriefs, des „Friedensboten“. Sie koordiniert die eingehenden Beiträge, achtet auf die Einhaltung des Redaktionsschlusses und verfasst auch selbst Beiträge. Im letzten Jahr wurde sie in den Kirchenvorstand nachberufen. Die Transparenz der Entscheidungen des Kirchenvorstandes und die offene Kommunikation in die Gemeinde hinein ist ihr Anliegen.



### Karina Lutter

Schon 1992 zog **Karina Lutter** in die damalige Friedensgemeinde. Drei Jahre später fing sie als Erzieherin in der Kita Frieden an. Heute arbeitet sie in der Nachbargemeinde im Europaviertel. Ihre kirchliche Heimat jedoch ist unsere Kirchengemeinde. Hier lebt sie, hier wurde auch sie 2010 als Erwachsene konfirmiert und hier engagiert sie sich nicht nur im Kindergottesdienst, sondern früher auch als Trainerin unseres Männerballetts und im Faschings-Playback-Chor, immer noch in der Frauenhilfe, im Festausschuss und - ganz wichtig - im Kindergartenausschuss. Mit ihrem Blick als Erzieherin auf unsere Kitas sowie ihrem

Wissen über Gesetze und Paragraphen hilft sie unseren Beratungen immer sehr. Wenn sie gemeinsam mit anderen einen Gottesdienst vorbe-

reitet und feiert, dann ist sie immer sehr gut zu verstehen. Mit ihr ist die Arbeit im Kirchenvorstand um einiges lustiger und fröhlicher. Karina Lutter ist eine Menschenliebhaberin und das merkt man.

### **Sara Steinhardt**

**Sara Steinhardt** kam im Jahre 2006 zum Studium nach Frankfurt an den Main. Seit 2017 lebt sie im Gallus und hat hier das Gefühl, endlich angekommen zu sein. Dabei hat auch unsere Kirchengemeinde eine wichtige Rolle gespielt. Durch ihre beiden Kinder nimmt sie regelmäßig am Kindergottesdienst teil, genießt aber auch den Gottesdienst am Sonntagmorgen. Seit letztem Jahr singt Sara Steinhardt auch in unserem Kirchenchor. Dabei ist die Lehrerin nicht nur in unserer Gemeinde gesellschaftlich aktiv. Als CDU Mitglied ist sie im Landesvorstand Hessen, im Ortsbeirat 1 und nun auch Kandidatin für die Stadtverordnetenversammlung. Sie fühlt sich von dem angenehmen Klima und dem freundlichen und fröhlichen Umgangston in der Gemeinde angesprochen und berührt. Sie freut sich auf ihre ehrenamtliche Arbeit.



### **Christof Trunk**

Auch **Christof Trunk** möchte gerne im Kirchenvorstand mitwirken. Noch bevor Christof mit seiner Tochter in den Kindergottesdienst gekommen ist, war er bereits als ehrenamtlicher Berater in unserer ökumenischen Informations- und Anlaufstelle „Rat und Tat“ engagiert. Christof spielt Trompete und liebt die Tradition der Posaunenchöre getreu dem Motto aus Psalm 150 „Lobt Gott mit Posaunen“. So regte der Mitarbeiter der Deutschen Bundesbank 2019 an, auch in unserer Gemeinde einen Posaunenchor zu gründen. Es fanden sich



auch bald eine Reihe von Bläserinnen und Bläser. Inzwischen gestaltet dieser Posaunenchor manchen Gottesdienst – eine festliche fröhliche Bereicherung für uns alle. Der aus der katholischen Kirche in die evangelische Kirche gewechselte Christ will sich darum noch weiter, insbesondere in die Musikarbeit, mit einbringen.

1 Kor 12, 12 (Lu 17):

Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus.

Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, Frauen oder Männer, Junge oder Alte, Kranke oder Gesunde, wir sind alle mit einem Geist getränkt.

In Gottes Geist der Vielfalt sind wir verbunden, ob wir gemeinsam um Entscheidungen ringen oder zusammen feiern! Wir, die Pfarrerin und der Pfarrer danken den Kandidierenden für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und freuen uns auf sie. Es ist uns eine Ehre!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Menschen bei der Wahl mit Ihrem Vertrauen auszeichnen könnten. Bitte nehmen Sie an der Wahl teil!



© Pfeffer

## Pfingsten

Dein Geist  
in unseren Herzen,  
deine Gedanken  
in unseren Köpfen,  
deine Sprache  
auf unseren Lippen,  
deine Liebe

in unseren Händen:  
Lass Pfingsten werden,  
guter Gott,  
erfülle und bewege uns  
und steck uns an  
mit Leben.

Tina Willms